

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.



In diesem Heft

- 02 | Inhaltsverzeichnis
- 03 | Editorial
- 04 | Rückblick Chorleiterfortbildung
- 06 | Chöre in der Pandemie
- 09 | Umstrukturierung der Chorleiterschulen
 - | Newsletter von HSB und HCJ
- 10 | Chorfest 2022 in Leipzig
 - | Partnerschaft mit dem deutschen Jugendherbergswerk
- 11 | Vorstellung Gözde Saçık
 - | Earth Choir Kids
- 12 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
 - | Veranstaltungsreihe „Verein(t) gestern und heute“
- 13 | Chorleiterbörse
- 14 | Termine: Stimmbildung für (Chor-)Sänger*innen
- 15 | „Neues“ und „Vergessenes“ für Männerchor
- 16 | Kick-off-Meeting zur Kantate „Sonne, Mond und Sterne“
- 17 | Frankfurt hat jetzt zwei Polizeichöre
- 18 | Abluftanlage im Probenraum des MGV 1883 Wiesbaden-Bierstadt
- 19 | Entdecke dein Talent! – ein Workshop für Kinder und Erwachsene
 - | Nachruf Hubert Thorwald Reuter
- 20 | Fotocollage Chorleiterfortbildung



04



11



15

Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Michaela Klein (HSB)
Werner Schupp (HSB+HCJ/Redaktionsleitung)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 4.700

Zum Titelbild

50. Chorleiterfortbildung vom 5. bis 6. März 2022 in Wiesbaden

Redaktionsschluss

12. März 2022



Liebe Kulturinteressierte, liebe Freunde des Chorgesangs,

der Frühling steht vor der Tür, die Natur beginnt zu erwachen, die Corona-Beschränkungen sind weitestgehend zurückgenommen worden und ich denke, in uns allen ist eine gewisse Aufbruchsstimmung zu spüren; eine Sehnsucht nach einem Neubeginn.

Das betrifft insbesondere das kulturelle Leben und in ganz besonderem Maße den Chorgesang. In der letzten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift hat der Präsident auf die noch nicht absehbaren Folgen und die Auswirkungen der Pandemie hingewiesen. Wir **alle**, und es kann nicht Aufgabe z. B. der oder des einzelnen Vorsitzenden eines Chores sein, sind aufgefordert, den Chorgesang wieder aufzunehmen, weiterzuführen oder auszubauen.

Viele Vereine haben in der Pandemie gezeigt, dass es in der Chorszene ein großes Potenzial an Möglichkeiten und Ideen gibt, wie man den Kontakt zu den Sängerinnen und Sängern hält und Chorproben durchführt. Es gibt aber auch viele Vereine, die seit Beginn der Pandemie das Singen im Chor eingestellt haben und nicht wissen, ob oder wie sie die chorische Arbeit wieder aufnehmen sollen, weil z. B. die Anzahl der möglichen Sängerinnen und Sänger stark zurückgegangen ist.

Sollte es dem einzelnen Chor nicht gelingen, den Singbetrieb wieder aufzunehmen, sehe ich in erster Linie die Sängerkreise in der Pflicht, hier unterstützend behilflich zu sein. Ich bin selbst Vorsitzender eines Sängerkreises und weiß, welche Sorgen und Nöte die Chöre drücken. Es gab und gibt immer noch viele Förderprogramme auf den unterschiedlichsten Ebenen zur finanziellen Unterstützung der Chöre, aber was helfen die ganzen Finanzspritzen, die zweifelsohne sehr wichtig sind, wenn die Chormitglieder fehlen.

Auf Sängerkreisebene könnte z. B. versucht werden, Kooperationen zwischen Chören aufzubauen. Im letzten Jahr hat mein Sängerkreis in Zusammenarbeit mit einem gemischten Chor ein Chorprojekt mit dem Titel „Man(n) singt wieder und Frau auch – im kulturellen Neustart“ ins Leben gerufen. Dabei hat der gemischte Chor seine Singstunden auch

für Nichtmitglieder geöffnet, um Sängerinnen und Sängern, deren bisheriger Chor nicht, nicht mehr oder noch nicht singfähig ist, eine Möglichkeit zu bieten, dennoch in einem Chor zu singen. Nach zweieinhalbmonatiger Probenzeit endete das Projekt in zwei Benefizkonzerten. Für dieses Jahr planen wir ein Projekt zusammen mit einem Orchester. Das ist nur ein Beispiel, wie ein Sängerkreis seine Mitgliedschöre unterstützen kann.

Wie wichtig der Chorgesang und die Musik im Allgemeinen sind, habe ich in den letzten vier Tagen vor dem Schreiben dieser Zeilen erfahren. Ich engagiere mich ehrenamtlich auch noch beim Deutschen Roten Kreuz und war hier im Rahmen der Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen in einer Notunterkunft eingesetzt. Den zu betreuenden Menschen waren das Elend und die Strapazen der Flucht deutlich anzusehen. Unter ihnen befand sich auch ein kleiner Junge, der den ganzen Tag mit einem Gerät herumlief. Ich kann nicht genau sagen, um was es sich dabei handelte, aber wichtig war, es kam Musik heraus. Überall, wo der Junge auftauchte, hellten sich – trotz der schrecklichen Erlebnisse – die Gesichter der Menschen auf. Hier konnte man in ganz besonderer Art und Weise die positive Wirkung von Musik auf den Menschen erkennen.

An dieser Verbreitung der positiven Wirkung der Musik und vor allem des Chorgesanges sollten wir alle mitarbeiten. In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Sängergrüßen

Ihr

Manfred Wagner
Referent im Hessischen Sängerbund e. V.

50. Chorleiterfortbildung in Wiesbaden-Naurod



Eigentlich sollte alles so sein wie immer. Am Wochenende nach Fasching ist traditionell Chorleiterfortbildung im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden. Mehrere Dozenten referieren über aktuelle Trends rund um das Thema Stimme mit Schwerpunkt Chor.

Nach knapp zwei Jahren Pandemiegeschehen waren die Vorzeichen leider andere. So waren die Organisatoren erfreut, knapp 40 Chorleiter*innen zu der gezwungenermaßen klein ausgefallenen Jubiläumsveranstaltung zu begrüßen. Mit Laura Jekabsone und Alwin M. Schronen waren zwei Persönlichkeiten der aktuellen Chorszene eingeladen, die die Teilnehmer*innen sofort mitnahmen und zu begeistern wussten.

Laura Jekabsone ist das musikalische Kreativzentrum des Vokalensembles Latvian Voices. Als Komponistin, Sängerin und Chorleiterin stellte sie die lettische Chortradition mit ihren Besonderheiten in den Mittelpunkt. Neben der informativen Vorstellung der lettischen Komponist*innenszene konnte sie sehr anschaulich die außergewöhnliche Begeisterung des kleinen Volkes für die Chormusik vermitteln. Natürlich durfte der Hinweis auf die singende Revolution und die großen Chorfeiern, mit Einladung, nächstes Jahr nach Riga zu kommen, nicht fehlen. So richtig hörbar wurde ihre tiefe Verwurzelung in der lettischen Musiktradition, als sie ihre Werke vorstellte. Durch ihre Mutter war sie schon früh in Kontakt mit der traditionellen Gesangstechnik des Volksliedsingens gekommen. Dieser fast archaische Stil findet sich neben



eher klassisch anmutenden Kompositionstechniken in ihrem Werk wieder. Mit viel Verve nahm sie die anwesenden Chorleiter*innen mit, die unterschiedlichen Stile auszuprobieren.



And now something completely different ... könnte man zum nächsten Referenten sagen. Der Saarländer Alwin M. Schronen ist momentan einer der angesagten Chorkomponisten. Früher auch als Sänger und Dirigent tätig, weiß er für jede Chorgattung und jeden Schwierigkeitsgrad adäquat zu schreiben. Der Blick in seine Kompositionswerkstatt war gespickt mit vielen Hintergrundinformationen, wobei das Singen und Ausprobieren der Chorsätze durch die Workshopteilnehmer*innen im Vordergrund stand. Höhepunkt in puncto Männerchordliteratur war die Vorstellung der Komposition „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ auf ein Gedicht von Rainer Maria Rilke. Komponiert und uraufgeführt zum 60. Geburtstag von Jürgen Faßbender studierte der Widmungsträger das Stück mit dem Workshopchor ein. Gute und leicht vom Blatt zu singende Volksliedsätze wechselten sich mit geistlichen Stücken und Gedichtvertonungen ab. So konnte man die Vielfalt seines kompositorischen Schaffens gut erfassen. Eine kleine Notenausstellung tat das Übrige dazu.



Am Sonntagvormittag gab wieder Laura Jekabson den Ton an. Zuerst standen Übungen zu Körperwahrnehmung und Atmung sowie Rhythmus auf dem Programm, die eine gute Unterstützung für das vielfältige Einsingen eines jeden Chores brachten. Im zweiten Teil vertiefte sie den Blick auf ihre Chorwerke. Hier sei besonders die Folkmass für Frauenchor erwähnt, bei der man gut den Wechsel zwischen „klassischen“ und Folklorelementen verfolgen konnte. Mit einigen Aufnahmen ihrer Werke rundete sie den Vormittag ab.



© Foto: HSB

Auch wenn das Format etwas kleiner ausgefallen ist, war die Chorleiterfortbildung wieder eine Zeit für neue Impulse und gute Gespräche. Kurz: ein Branchentreffen der hessischen Chorszene, das guttat, um den Neustart Chormusik in diesem Jahr einzuläuten.

Jochen Stankewitz



© Foto: HSB

Hurra! Wir singen noch!

15. Hessischer Chorwettbewerb
11.–13. November 2022

Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

Chöre können ein Lied davon singen: Es war und ist nicht leicht, unter Pandemiebedingungen zu bestehen und gemeinsam zu proben. Doch nun ist es an der Zeit, nach vorn zu schauen und sich neue Ziele zu setzen:

Machen Sie mit beim Hessischen Chorwettbewerb 2022!

Wir suchen Chöre, die ihr musikalisches Können und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zeigen und sich mit anderen Sänger*innen messen wollen

Anmeldeschluss: 15. Juni 2022

Bei erfolgreicher Teilnahme ist eine Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb (3.–11. Juni 2023) möglich.



Näheres zum Wettbewerb:
www.landesmusikrat-hessen.de



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



Chöre in der Pandemie

Wie schaffe ich es als Vereinsvorstand oder Chorleiter*in, mit meinem Chor gut aus oder durch die Krise zu kommen?

Seit nunmehr über zwei Jahren begleitet uns die Corona-Pandemie schon und anfangs hätte wohl niemand gedacht, dass es so lange dauern würde. Dass es die Chor- und Amateurmusikszene besonders hart getroffen hat, ist kein Geheimnis. Haben im ersten Jahr noch viele versucht, Lösungen für Chorproben zu finden, sei es durch Onlineproben oder im Sommer im Freien, so hat bei vielen in den letzten Monaten eine gewisse Resignation eingesetzt. Der erneute Anstieg der Coronazahlen im letzten Winter und die erneuten verschärften Regelungen haben viele Chöre und Chorleiter müde gemacht – und es scheint, als seien einige noch nicht wieder aufgewacht und nicht bereit, nochmals einen Neustart zu versuchen.

Wir als Hessischer Sängerbund möchten Ihnen Mut zusprechen, dass es sich lohnt und dass es Wege gibt, gut durch die Krise zu kommen. Glücklicherweise hören wir immer wieder von Vereinen, die aktiv geworden sind und Projekte auf die Beine gestellt haben. Chorleitende, die Wege fanden, ihre Sänger und Sängerinnen bei Laune zu halten, und die nie aufgehört haben, für ihren Chor zu kämpfen.

Drei Chorleiter und eine Chorleiterin, die zugleich Mitglieder im Bundesmusikausschuss des Hessischen Sängerbundes sind, haben mir von ihren Erfahrungen und Erfolgen berichtet.

M. Klein: *Wie steht es um Ihre Chöre? Wie beurteilen Sie die Situation im Allgemeinen?*

U. Henkhaus: Ehrlich gesagt war die Situation schon einmal hoffnungsvoller und mit den wieder steigenden Inzidenzen probe ich teilweise immer noch mit einem unguuten Gefühl, obwohl wir 2Gplus anwenden. Leider ist unser Übungsraum relativ klein und mit 30 Personen darin zu proben, ist mir einfach zu heikel. Deshalb teile ich den Chor in zwei Gruppen und probe jeweils nur die Hälfte der Zeit mit der halben Besetzung. Das klappt gut.

J. Faßbender: Ich muss sagen, dass ich die Situation nicht ganz so negativ sehe. Wir haben sogar Chöre und Mitglieder hinzugewonnen. Das liegt vermutlich auch daran, dass die Chöre in der Pandemie ihre Präsentation verändert und ihre Präsenz in den sozialen Medien intensiviert haben. Außerdem wurden neue Ziele gesteckt und interessante Projekte initiiert.

E. Rhein: In meinen Chören sind, bedingt durch das Angebot von Einzelstimmübung während der Lockdowns, viele Stimmen sogar besser geworden. Ich bin auch der Meinung, dass Chöre, die vorher schon sehr aktiv waren, in der Pandemie durch ihre Aktionen noch besser sichtbar wurden, die, die vorher bereits eher passiv waren, leider eher hinten runtergefallen sind.

U. Henkhaus: **Ich finde es auch sehr wichtig, dass die Chöre wieder einen Plan haben und motiviert werden. Durch Projekte, die ich mit meinen Chören gemacht habe, konnten wir sogar jede Menge neue Leute dazugewinnen und haben tatsächlich niemanden verloren.**

M. Klein: *Das klingt ja doch eher positiv. Was haben Sie unternommen, um zu verhindern, dass Ihre Chöre auseinanderbrechen?*

J. Faßbender und U. Henkhaus: Wir haben während der gesamten Pandemie nicht pausiert, sondern immer weitergemacht. Wenn Treffen nicht möglich waren, haben wir über Zoom oder Jamulus geprobt. Das konnte zwar keine Probe in Präsenz ersetzen, aber die Sänger waren glücklich und dankbar, überhaupt etwas zu machen, und es hat die Gruppen zusammengehalten. So wurde eben nicht nur online gesungen, sondern auch mal eine Weinprobe via Zoom gemacht.

E. Rhein: Das kann ich bestätigen. Ich habe zwar nie Onlineproben angeboten, sondern habe während der beiden Lockdowns Einzelstimmübung für jeden Sänger angeboten, aber für den Zusammenhalt haben wir Onlinetreffen gemacht.

J. Faßbender: Wir haben außerdem einige Projekte initiiert. Neben Videoprojekten und einem Männerchor-Adventskalender haben wir Ständchen vor dem Haus von Mitgliedern gesungen, die altersbedingt aufgehört haben. Außerdem war es wichtig, sobald es ging wieder in die Präsenz zu gehen, und so wurde im Sommer eben Open Air gesungen.

V. Bauer: Ich halte auch die Chöre im Vorteil, die immer irgendwas gemacht haben, egal ob Proben in Kleingruppen oder online, oder die immer wieder kleine Projekte gestartet haben.

M. Klein: *Frau Bauer, Sie betreuen vor allem Kinder-*

und Jugendchöre, wie sieht es dort aus? Sind viele Kinder abgewandert?

V. Bauer: Anfangs haben wir leider schon Kinder verloren, die dann auch nicht wiedergekommen sind, aber ich hatte das Glück, meine Motivation immer halten zu können und die positive Einstellung, um etwas Neues zu versuchen. Ich kann sagen, dass es am Ende in meinen Chören doch nicht so schlimm geworden ist, wie man zwischendurch dachte. Aber es gibt hier auch andere Beispiele.

Im Kinder- und Jugendchor hat man ja immer die Dynamik, dass Kinder oben aus den Chören rauswachsen, weil sie in der Pubertät andere Vorlieben entwickeln oder wegen oder nach dem Studium wegziehen. Leider ist es durch die Pandemie jetzt so, dass von unten nicht mehr viel nachgekommen ist. So bedeutet es für den Jugendchor Hochtaunus, der sich quasi drei Jahre nicht getroffen hat, einen kompletten Neustart. Hier muss man ein Erlebnis schaffen und ein Ziel haben, um wieder genug Sänger zu akquirieren. Es bedeutet auch ein großes Umdenken der Chorleiter, was die Qualität angeht. Hier haben wir noch eine Herausforderung zu meistern.

Wir starten jetzt aber wieder in die vollen Proben, nachdem wir seit Januar nur in Kleingruppen geprobt haben. Im Kinder- und Jugendbereich hat man den Vorteil, dass die Kinder in der Schule regelmäßig getestet werden und man relativ sicher in die Proben geht. Ich werde auf keinen Fall mehr zurück zu den Zoom-Proben gehen, da dies durch das fehlende Equipment bei vielen auch gar nicht möglich war.

M. Klein: *Oft wird auch über finanzielle Verluste gesprochen, dass ein Verein keine Einnahmen mehr hat, weil Auftritte und Konzerte ausfallen mussten. Glücklicherweise gibt es hier ja einige Förderprogramme, die Projekte mit nicht unbeachtlichen Summen unterstützen. Hat einer von Ihnen hiervon Gebrauch gemacht? Wie war Ihre Erfahrung damit? War es schwierig, das Geld zu erhalten?*

U. Henkhaus: Ich habe bereits vier Projekte im Rahmen des Förderprogramms IMPULS des BMCO initiiert und jedes wurde bewilligt. Als Tipp kann ich sagen, dass man möglichst alles bereits in den Antrag reinrechnen sollte, was helfen kann. So kann

auch die Hilfe eines Finanz- oder Steuerberaters einkalkuliert und beantragt werden, der sich dann um die finanzielle Projektabwicklung kümmert. Außerdem ist es geschickt, mit dem Projekt keine Einnahmen zu erzielen, sondern sein Publikum lieber um eine Spende zur Förderung des Vereins zu bitten.

V. Bauer: Wir haben ebenfalls für drei Projekte Fördergelder beantragt. So wurden zwei Chorfahrten vom Förderprogramm der Deutschen Chorjugend finanziert und durch Neustart Amateurmusik die Audio- und Videoaufnahmen für ein Projekt. Es ist wichtig, dass der Chor den Mut hat, Anträge zu stellen. **Man kann sagen, dass die Pandemie hier etwas Gutes hatte. Früher gab es kaum mal die Möglichkeit, finanzielle Mittel für seinen Chor zu**



KLAVIER SUCHT CHOR
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Ihr Chorchotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



Betz LANDHOTEL
*** SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

bekommen, deshalb sollte die gesamte Chorszene die Chance nutzen und den Mut haben, Anträge zu stellen, denn man bekommt wirklich viel gefördert.

U. Henkhaus: Das ist richtig. Es gibt Chöre, die haben nicht nur ein Chorwochenende finanziert bekommen, sondern auch die Miete einer ansonsten unerschwinglichen Stadthalle für ein Konzert, die Anmietung mit Luftfiltern ausgestatteter Probenräume, die Werbung für ein Konzert oder Tablets für den gesamten Kinderchor.

J. Faßbender: Bei uns war es eine Videoproduktion über das Förderprogramm IMPULS.

E. Rhein: In meinem Chor wurde die Einzelstimm- bildung durch Neustart Kultur finanziell unter- stützt.

U. Henkhaus: **Es muss sich im Verein nur jemand trauen und kümmern, dazu kann auch ein För- derverein gegründet werden oder ein paar Sänger und die Chorleitung schließen sich zu einer AG zusammen.**

M. Klein: Was kann ein Verein tun? Was ist wichtig für den Verein?

J. Faßbender: Chöre und Chorleiter sollten sich niederschwellige Ziele setzen, sich um ihre Leute küm- mern und Präsenz zeigen, Projekte und interessante Aktionen planen, die auch dabei helfen, den Chor bekannter zu machen und damit auch neue Sänger zu gewinnen.

E. Rhein: Man sollte zuhören und dranbleiben. Auch schauen, was andere machen, und Koopera- tionen suchen.

V. Bauer: Chorleiter, die Ideen haben, müssen un- terstützt werden, und Chöre sollten ihren Chorlei- tern Mut machen. Es ist wichtig, dass der Chor und der Chorleiter ein Team sind und dass der Vorstand keine Angst hat. So können sich alle gegenseitig stärken.

Um neue Sänger zu akquirieren, ist es auf der einen Seite die Mundpropaganda, auf der anderen Seite kann der Bekanntheitsgrad auch durch Berichte in der Presse über ein erfolgreiches Konzert vergrö- ßert werden.

U. Henkhaus: Vielleicht sollte man die Pandemie auch als Chance sehen, denn das, was man immer hat, wird oft nicht so hoch geschätzt wie Dinge, die lange nicht mehr stattgefunden haben. So freuen sich viele Chorsänger jetzt umso mehr auf die Chor- proben, weil sie gemerkt haben, dass diese nicht selbstverständlich sind.

M. Klein: Vielen Dank für das Gespräch. Gerne möch- te ich dieses mit einem Zitat aus einer Presseinformati- on von Dr. Stefan Donath, Geschäftsführer des BMCO, schließen: „Nach der Pandemie kann die Musik für die Wiederannäherung von Menschen eine entscheidende Rolle einnehmen. Musik in der Gemeinschaft, im Verein oder dem Kirchenchor fördert nachgewiesenermaßen die Gesundheit. In einer vernetzten Welt, in der sich den- noch so viele Menschen wie nie zuvor einsam fühlen, kann das vereinsgetragene Musizieren gerade nach der Corona-Pandemie einen Ausweg aus der Einsamkeit und insbesondere für Kinder und Jugendliche eine Perspektive bieten.“

*Das Gespräch führte Michaela Klein mit
Veronica Bauer, Uwe Henkhaus,
Jürgen Faßbender und Ernie Rhein.*



Haben auch Sie Tipps oder eine Erfolgsgeschichte zu erzählen? Dann schreiben Sie uns! Gerne veröffentlichen wir Ihren Bericht in unserem Chorspiegel und/oder online:
<https://www.hessischer-saengerbund.de/hessischer-chorspiegel/chorspiegelonline2.html>

Die Chorleiterschulen in Frankfurt und Marburg werden zur Fachschule für Chorleitung im Laienchorwesen in Hessen

Seit über 50 Jahren betreibt der Hessische Sängerbund erfolgreich Chorleiterschulen. Die erste befindet sich an Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main, die zweite in den Räumen des Musizierhauses der Philipps-Universität Marburg. Vordringliches Ziel des HSB ist es, eine qualifizierte Ausbildung für angehende Chorleiter*innen anzubieten, um damit für seine Mitglieder wirksam zu sein. In dieser langen Zeit haben sich für die Lehrgänge ständig Reformen, Erweiterungen und Veränderungen des Angebots ergeben.

Aus verschiedenen Erwägungen heraus hat sich der HSB jetzt entschieden, die beiden Chorleiterschulen zu einer gemeinsamen **Fachschule für Chorleitung im Laienchorwesen** zu fusionieren. Die Standorte Frankfurt und Marburg bleiben erhalten. Die Ausbildung wird gestrafft und erstreckt sich über ein Dreivierteljahr. Am Anfang der Kurse steht ein gemeinsames Blockseminar. Danach werden die Unterrichtsinhalte an jeweils einem Samstag im Monat an den Standorten Frankfurt und Marburg vertieft und erweitert. In der Mitte der Ausbildung treffen sich die Kurse erneut zu einem Intensiv-Wochenende. Den Abschluss bildet eine Prüfung in verschiedenen Graduierungen.

Gemäß dem Modell des Deutschen Chorverbandes wird es im Bereich der Leitung für Erwachsenen-Chöre die Abschlüsse C1, C2 und C3 geben. Der C1-Kurs ist mit 30 Unterrichtsstunden und nur einem Intensiv-Wochenende das Angebot für Basis- oder Vizechorleitung. Die Teilnehmenden des C2-Kurses sollen mit 60 Unterrichtsstunden in die Lage versetzt werden, selbstständig Chorproben zu übernehmen und kleinere Auftritte zu bestreiten. Mit 120 Unterrichtsstunden befähigt der C3-Kurs dazu, eigenverantwortlich Chöre zu leiten und aufzubauen. Die Ausbildung beinhaltet Unterricht in den Fächern Dirigieren, Einstudierung, Gehörbildung, chorische und Einzel-Stimmbildung, Musikgeschichte und -theorie sowie Partiturspiel (nur für C2 und C3). Ein spezieller Kurs für Kinderchorleitung ist in Planung.

Die neuen Kurse beginnen mit einem viertägigen Blockseminar vom 22.–25. Oktober 2022 in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz. Wer sich vorher weitergehend informieren will, ist herzlich eingeladen, bei einem Kick-off am Samstag, dem 10. September, ab 9 Uhr in Dr. Hoch's Konservatorium Unterrichtsinhalte und Dozenten kennenzulernen.

Jochen Stankewitz

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Mit dem Newsletter von HSB und HCJ

Sie möchten in unregelmäßigen Abständen über Wichtiges und Interessantes aus der hessischen und deutschen Chorszene informiert werden?

Dann abonnieren Sie den **Newsletter** des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend!

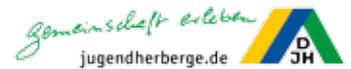
Natürlich kann dieser auch jederzeit wieder abbestellt werden.

Tragen Sie sich einfach in das Formular auf unserer Homepage ein:

<https://www.hessischer-saengerbund.de/newsletter.html>



Partnerschaft mit dem deutschen Jugendherbergswerk



Sie planen endlich mal wieder ein Probewochenende oder eine Konzertreise?

Wussten Sie, dass Sie über Ihre Mitgliedschaft im HSB besondere Vorteile und Vergünstigungen beim Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) genießen?

Als HSB- und damit DCV-Mitglied profitieren Sie mit einer Gruppenmitgliedschaft im DJH für momentan nur 25 Euro/Jahr nicht nur von Zimmern zur Einzelnutzung ohne Aufschlag für Ihre Chorleitung, sondern erhalten in vielen Häusern auch noch kostengünstige Getränkepauschalen, flexible Stornierungsfristen und eine technische Ausstattung, die genau auf die Bedürfnisse eines Chores zugeschnitten ist.

Bundesweit sind mehr als 140 Jugendherbergen besonders geeignet für Musikgruppen und Chöre. Hier stehen den Gästen technisch gut ausgestattete Proberäume mit Klavier oder E-Piano in akustisch geeigneten Proberäumen zur Verfügung. In München City und Wernigerode kann sogar ein voll ausgestattetes Tonstudio genutzt werden.

Das DJH hat als Partner des Deutschen Chorverbands seit Kurzem eine eigene Webseite installiert, auf der Chöre eine Übersicht der Partnerjugendherbergen mit Ausstattungsmerkmalen und allen weiteren Vorteilen finden. Auf dieser Sonderseite kann auch mit der extra für den DCV erstellten „Musik-Anfrage-PDF“ ein maßgeschneidertes Angebot für die nächste Chorfreyzeit angefragt werden.

Momentanes Special: 5 % Rabatt auf ein Probewochenende in einem der sieben ausgewählten Häuser in Hessen.

www.jugendherberge.de/DCV

Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan



Unser ★★★superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten
Tel.: 0604496210

info@hotel-haus-sonnenberg.de
www.hotel-haus-sonnenberg.de

Deutsches Chorfest 2022 in Leipzig



Wir stehen bereits in den Startlöchern für das Deutsche Chorfest 2022 und sind guter Dinge, dass es dieses Jahr endlich stattfinden wird.

Planen auch Sie mit Ihrem Chor einen Auftritt oder gar die Teilnahme am Chorwettbewerb vor Ort oder werden Sie als „Mitsänger“ hinfahren?

Gerne lesen wir Ihre Erfahrungsberichte und veröffentlichen diese auch in unserem nächsten Chorspiegel und/oder auf unserer Homepage:
<https://www.hessischer-saengerbund.de/hessischer-chorspiegel/chorspiegelonline2.html>

Geänderter Redaktionsschluss

Unser Redaktionsschluss für den Chorspiegel Nr. 3-2022 verschiebt sich daher auf den 12. Juni 2022. Somit haben Sie hoffentlich ausreichend Zeit, uns Ihren Artikel zukommen zu lassen.

Neu bei der Hessischen Chorjugend



Mein Name ist Gözde Saçiak und ich bin 27 Jahre alt. Seit dem 15. März bin ich Jugendbildungsreferent:in bei der Hessischen Chorjugend und zuständig für Bildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Koordination.

Ich komme ursprünglich aus dem Schwabenlände, aber mein Studium hat mich zuerst nach England und später nach Frankfurt gezogen. Ich habe Politikwissenschaften, Philosophie und Friedensforschung studiert und ar-

beite seit mehreren Jahren in der kulturellen und politischen Jugendbildung. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass Jugendarbeit alle Jugendlichen gleichermaßen erreicht sowie ihnen ermöglicht, sich zu entfalten und einzubringen.

Ich singe seit meiner Kindheit mit großer Freude und freue mich daher, Teil der Hessischen Chorjugend zu sein und auf den tollen Projekten, die es schon gibt und gab, aufzubauen. Ich freue mich, wenn Sie sich mit Ihren Ideen zur Jugendbildung sowie Fragen rund um die Hessische Chorjugend bei mir melden. Sie erreichen mich unter kontakt@hessische-chorjugend.de sowie regelmäßig dienstags sowie abhängig von meiner Projektarbeit an zwei weiteren Wochentagen unter 061 71 - 91 91 162.

Gemeinsam singen für das Klima



Gemeinsames Engagement für den Klimaschutz kann so vielfältig sein! Die Deutsche Chorjugend möchte das Thema mit dem Projekt Earth Choir Kids auf kulturell-ästhetische Weise an Kinder- und Jugendchöre herantragen und so einem breiten Publikum zugänglich machen.

In den Kompositionen von Reinhard Horn werden die Themen Klimawandel, Naturschutz und soziale Gerechtigkeit musikalisch aufgegriffen. Ein 160-seitiges Songbuch mit CD ist gemeinsam mit Greenpeace, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Brot für die Welt, der Kindernothilfe, dem Kontakte-Musikverlag sowie einer großen Anzahl prominenter Persönlichkeiten aus Forschung, Kultur und Politik entstanden. Die enthaltenen 18 Chorsätze beschäftigen sich in ganz unterschiedlicher Weise mit dem Thema Klima – in vielen Sprachen und in Kooperation mit unterschiedlichsten Musiker*innen.

Neben den speziell auf Kinder und Jugendliche angepassten Arrangements steht für die pädagogische

Arbeit rund um das Thema Klimaschutz ein multimedialer Methodenkoffer mit Erklärvideos, Reflektions- und Quizfragen sowie Lern- und Spielanregungen zur Verfügung.

Erste Konzerte und Veranstaltungen sind bereits von verschiedenen Chören in Planung. Eine große Mitsing-Aktion für und mit Kindern mit Reinhard Horn findet am Sonntag, 29.05.2022, ab 11 Uhr auf der SingBus-Bühne beim Deutschen Chorfest in Leipzig statt.

Alle Mitgliedschöre der Deutschen Chorjugend haben das fröhlich bunte Songbuch mit CD im März 2022 zugeschickt bekommen, damit die Chöre nun mit der kreativen und musikalischen Arbeit beginnen können und es bald überall in Deutschland Konzerte gibt, in denen die Lieder von Earth Choir Kids gesungen werden. Wer mit dem eigenen Chor, der Schulklasse oder einer Gruppe von singbegeisterten Menschen mitmachen und selbst ein Konzert gestalten möchte, kann sich für Unterstützung mit einer E-Mail an Info@kontakte-musikverlag.de wenden.

Weitere Infos unter:
www.deutsche-chorjugend.de/projekte/earthchoirkids

Sabrina Lindemann

Der Hessische Sängerbund gratuliert 3/2022

65 Jahre Singen

Dieter Söhn	MGV Cäcilia 1881 Johannisberg e.V.
Klaus Gerhard	GV Eintracht 1869 Offenbach e.V.
Adam Schmalz	MGV Eintracht 1897 Allendorf/Hohenfels e.V.
Friedhelm Schütz	Frohsinn 1912 Niederbrechen e.V.
Heinz Plößer	GV Harmonie Biebesheim e.V.
Rolf Heiss	Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Willi Damm	GV Concordia 1874 Buchenau e.V.
Helmut Gönner	GV Concordia 1874 Buchenau e.V.
Dieter Schüler	SVG Sängerkranz-Polyhymnia Nieder-Roden

70 Jahre Singen

Philipp Glanzner	GV Liederkrantz 1845 Einhausen e.V.
Alois Richter	MGV Frohsinn 1878 Wissenbach e.V.
Erhard Möser	GV Eintracht 1888 Rinderbügen
Theodor Gehron	SKG Abteilung Gesang Ober-Mumbach e.V.
Willibald Keller	SVG Sängerkranz-Polyhymnia Nieder-Roden
Willi Trageser	Männerchor 1872 Altenmittlau e.V.
Aloys Viel	Männerchor 1872 Altenmittlau e.V.

75 Jahre Singen:

Jakob Gärtner	GV Liederkrantz 1845 Einhausen e.V.
Ludwig Grieser	GV Liederkrantz 1845 Einhausen e.V.
Berhard Stein	Concordia Niederbrechen
Josef Göbel	Concordia Niederbrechen
Philipp Pfeifer	MGV Germania 1898 Lorsch e.V.

10 Jahre 1. Vorsitzender

Michael Ebel	Svvg. Harmonie 1842 Münster e.V.
Reinhard Schindler	GV Liederkrantz 1882 Berkach

25 Jahre 1. Vorsitzender

Jürgen Balsler	GV Liederlust 1840 Ober-Seemen
----------------	--------------------------------

10 Jahre 2. Vorsitzender

Ludwig Weber	Chorverband Main-Kinzig e.V.
--------------	------------------------------

10 Jahre Vorstandstätigkeit

Thomas Iffland	Chorverband Main-Kinzig e.V.
Ursula Kautz	Chorverband Main-Kinzig e.V.

25 Jahre Vorstandstätigkeit

Martin Bous	Chorverband Main-Kinzig e.V.
-------------	------------------------------

10 Jahre Schatzmeisterinnen

Yvonne Kessel	Svvg. Harmonie 1842 Münster e.V.
Petra Meuleneers	Frauenchor Reichenbach e.V.

25 Jahre Schatzmeister

Rainer Krug	Concordia Liederkrantz e.V. Ettingshausen
-------------	--

10 Jahre Schriftführer

Thorsten Haas	GV Liederlust 1840 Ober-Seemen
---------------	--------------------------------

25 Jahre Schriftführer

Michael Müller	Chorverband Main-Kinzig e.V.
----------------	------------------------------

25 Jahre Chorleiter

Gerd Zellmann	Chorverband Main-Kinzig e.V.
---------------	------------------------------

Veranstaltungsreihe: „Verein(t) gestern und heute“



Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ruft Chöre zur Teilnahme an der regionalen Veranstaltungsreihe „**Verein(t) gestern und heute**“ auf.

Gesucht werden Chöre, die sich an der Reihe von Aug.–Dez. 2022 mit einer Veranstaltung beteiligen möchten, die z.B.

- anlässlich ihres Vereinsjubiläums einen Blick in die eigene Geschichte werfen wollen
- ein Chorkonzert zum Thema „Verein(t)“ gestalten möchten
- als Gastgeber für eine Vortragsveranstaltung mitwirken möchten. Es könnten Referent*innen zur Geschichte des Chorwesens oder zur Rolle des

Chorsingens für Gesellschaft und Demokratie heute eingeladen werden ...

- oder Chöre, die gerne auch andere Ideen haben.

Die KulturRegion bewirbt die Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe auf ihren Kanälen und in einem Programmheft, das in der ganzen Region verteilt wird. Außerdem übernimmt sie Vortragshonorare oder Reisekosten.

Zur Veranstaltungsreihe können sich Veranstalter*innen ab sofort online auf der Webseite anmelden: www.krfrm.de/projekte/geist-der-freiheit/veranstaltungen-melden/

Chorleiterbörse

Chorleitung (m,w,d) in Frankfurt-Sossenheim gesucht

Der Frauenchor der Chorgemeinschaft 1880/82 e.V. sucht ab März eine neue Leitung.

Wir sind ein beständiger Chor, bestehend aus etwa 35 aktiven Sängerinnen zwischen 40 und 89 Jahren, von denen einige schon seit 20, 30 und 40 Jahren zusammen singen.

Wir geben Konzerte, singen auf Weihnachtsmärkten, begleiten Gottesdienste, treten in sozialen Einrichtungen auf und nehmen z. B. regelmäßig am Rödelheimer Musiksommer teil. Zur konzentrierten Vorbereitung fahren wir regelmäßig auf Proben-Wochenenden.

Das Repertoire ist umfangreich: Volkslied, Schlager einschließlich Titel aus den 30er-Jahren, Musical, Klassisch, Geistlich, Gospel, Pop.

Wir suchen eine gleichermaßen kompetente und begeisterungsfähige Chorleitung, die mit uns das Repertoire und das Chorniveau „reaktiviert“ und weiter ausbaut. Entsprechende Erfahrungen setzen wir voraus. Besonderen Wert legen wir darauf, dass die Chorleitung auf unsere Vorlieben, Stärken und Schwächen eingeht.

Geprobt wird mittwochs von 19:30–21:00 Uhr in Frankfurt-Sossenheim. Klavier bzw. Flügel ist vorhanden.

Interessiert? Großartig, dann kontaktieren Sie:

Gundula Schmitt, 1. Vorsitzende,

0173 3408587, gundula.schmitt@gmx.com

Die Emmausgemeinde **Frankfurt-Eschersheim** sucht zum 01.07.2022 eine:n Chorleiter:in (m/w/d) im Nebenamt mit 20 Monatsstunden.

Die Kirchenmusik hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert. Der Kirchenchor, der ungefähr 25 Mitglieder hat und in allen 4 Stimmen besetzt ist, hat unter seiner bisherigen Chorleiterin ein breites Spektrum an klassischer Chorliteratur erarbeitet und in Gottesdiensten und Konzerten aufgeführt. Gerne würden wir mit Ihnen Bewährtes fortführen, aber auch Neues beginnen. Wir wünschen uns, dass Sie einen Zugang sowohl zu klassischem als auch zu aktuellem geistlichem Liedgut haben. Der Chor probt zurzeit dienstags abends für 2 Stunden, ein Klavier für die Begleitung ist vorhanden. Den Chor zeichnet ein sehr herzliches und persönliches Miteinander aus. Die Anstellung erfolgt unbefristet nach der KDAVO, die Mitgliedschaft in einer ACK-Kirche wird erwartet.

Bewerbungen bitte an:

Jacob Kircher (Kirchenvorstandsvorsitzender)

Alt Eschersheim 22, 60433 Frankfurt

Informationen bei:

Chorleiterin Karen Schmitt, 069 - 95 20 21 82 oder

Pfarrerin Elke Jung, 069 -52 56 48

Chorleitung gesucht

Seit 1997 haben wir ein Konzept, das neben der Chorarbeit auch unterschiedliche kreative Fähigkeiten der Sänger*innen einbezieht. In einer Konzeptgruppe entwickeln wir Geschichten, in die wir Lieder aus verschiedenen Genres vom Madrigal bis zum Popsong einbauen. Viele Liedtexte schreiben wir dazu um. Zusammen mit einer Regisseurin werden später Szenen erarbeitet, bis ein musikalisches Theaterstück entsteht. Wir sind z. Zt. 21 Sänger*innen zwischen 25 und 75 Jahren.

Von einer Chorleitung wünschen wir uns, dass sie unser Konzept mitträgt und darauf achtet, dass bei aller Spielfreude das in den Chorproben erzielte musikalische Niveau nicht leidet. Außerdem wünschen wir uns Offenheit für queere Themen und die Bereitschaft, bei queeren Events aufzutreten. Als Mitgliedschor des Sängerkreises Frankfurt nehmen wir oft an dessen Choraktivitäten teil und singen gelegentlich auch in Gottesdiensten.

Wir proben donnerstags 20.00–21.30 Uhr.

www.liederliche-lesben-ffm.de

Kontakt: info@liederliche-lesben-ffm.de, Tel: 0176 81147173

Rockchor 60+ der [MA] Music Academy Wiesbaden sucht eine/n neue/n Chorleiter*in

Um was es geht:

Der Name ist Programm. Die Truppe hat einen riesigen Spaß beim Rocken und beweist, dass man auch im Alter noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört.

Der Chor ist Teil eines Franchise, das deutschlandweit Filialen betreibt. Der Rockchor in Wiesbaden existiert seit 2018. Nach Corona bleiben immerhin noch 30 Mitglieder, von denen bis zu zwei Drittel an den Proben teilnehmen.

„Musikalischer Schirmherr“ ist Dieter Falk. Er wählt das Repertoire aus, geht aber immer gerne auf Wünsche aus den Chören ein. Einmal im Jahr treffen sich alle „Rockchöre 60+“ zu einem gemeinsamen Konzert unter seiner Leitung.

Wann und wo?

Die Proben finden dienstags von 17:00–19:00 Uhr in Wiesbaden-Biebrich, Uferstraße 2 statt.

Gesucht wird ...

... gar nicht unbedingt der „klassische“ Chorleiter. Gute bis sehr gute Kenntnisse am Klavier (oder an der Gitarre) sind auf jeden Fall hilfreich. Jemand mit Erfahrungswerten zum Thema „Singen im Alter“ hat sicherlich Vorteile.

Übergabe:

Im April finden die Probedirigate statt. Übernahme des Chores wäre spätestens Anfang Mai.

Interesse? Fragen?

Dann gerne melden bei pascal.mepo@gmail.com

Neue Chorleitung gesucht

Für einen perfekten Neustart in die Nach-Corona-Zeit sucht der Gesangsverein „Eintracht Großkahl“ ab April 2022 eine neue Chorleitung.

Unser Verein besteht aus zwei Chören, die bisher immer mittwochs ab 19:00 Uhr nacheinander geprobt haben:

In unserem Gemischten Chor singen ca. 25 Sängern und Sänger, die ihrem Chor schon seit vielen Jahren die Treue halten und mit ihm jung geblieben sind. Das Repertoire umfasst eine breite Palette von geistlichen Stücken über Volkslieder bis hin zu Schlagern.

Die Neuen Töne wurden vor 20 Jahren als junger Chor ins Leben gerufen. Die ca. 30 Chormitglieder sind für alle Musikstile offen, ganz besonders schlägt ihr Herz aber für Arrangements aus der Pop- und Rockmusik.

Gemeinsam konnten beide Chöre in den letzten Jahren bei außergewöhnlichen Konzerten ihr Publikum immer wieder begeistern. Aber auch der Besuch befreundeter Vereine, die Mitgestaltung von Gottesdiensten und nicht zuletzt regelmäßige Chorwochenenden sind ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens.

Wir suchen eine engagierte Chorleitung, die uns – wenn möglich – am Klavier begleitet, unsere Fähigkeiten erkennt und fördert, die uns vor allem aber mit ihrer Freude am Chorgesang anstecken und begeistern will.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme über info@eintracht-grosskahl.de oder Peter Elsesser (1. Vorsitzender) 0171/1456740.

Der Gesangsverein CÄCILIA Höchst e.V. in 63571 Gelnhäusen-Höchst

(Main-Kinzig-Kreis) sucht ab sofort eine/-n neuen Chorleiter/neue Chorleiterin.

Wir sind ein gemischter Chor mit derzeit ca. 40 Aktiven und

repertoiremäßig sehr breit aufgestellt (Klassik/geistliches Liedgut, Volkslied, Gospel, Schlager).

Der Chor widmet sich regelmäßigen Konzertaufführungen (sowohl a cappella als auch mit Instrumentalbegleitung), nimmt an Wettbewerben teil und folgt den Einladungen befreundeter Chöre zu Auftritten auf deren musikalischen Veranstaltungen.

Zu unseren Aufgaben gehört im Laufe eines Jahres auch die musikalische Mitgestaltung von etwa drei bis vier Gottesdiensten. Unser bisheriger Probenstag ist Mittwoch.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Möglichkeiten des Chores erkennen und ausschöpfen kann und uns mit ihrer Begeisterung für Chorgesang überzeugt.

Für weitere Informationen können Sie sich mit unserem 1. Vorsitzenden unter den Telefon-Nr. 0176/26246676 oder 0611/962-8316 (dienstlich) sowie unter der E-Mail-Adresse smhummel@gmx.de in Verbindung setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Gesangsverein CÄCILIA Höchst e.V.

Siegfried Hummel (1. Vorsitzender)

Weitere Chorleitungsgesuche finden Sie hier:



Termine – Termine – Termine

Folgender Kurs an der Landesmusikakademie Schlitz wird in **Kooperation mit dem Hessischen Sängerbund e.V.** angeboten, das heißt, dass Mitglieder des HSB einen Rabatt auf die Kursgebühr erhalten:

22.–24.04. **Stimmbildung für (Chor-)Sänger*innen**
3 Tage für die eigene Stimme

An diesem Wochenende erhalten Sie ein tägliches individuelles Stimmtraining, frei von festen Lehrmethoden. Im Vordergrund steht eine ureigene und

optimale Nutzung Ihrer eigenen Stimme, welche sich mit viel Freude im Vortrag darstellt. Daneben besteht für Sie die Möglichkeit, beim offenen Einzelunterricht der anderen Sänger*innen zuzuhören. Außerdem erhalten Sie an jedem Kurstag Einzelkorrepetition sowie eine gemeinsame Unterrichtseinheit mit den beiden Dozenten Konstantin Arro und Markus Gilgen-Koberstein.

Nähere Infos auf der Homepage der LMAH
<https://www.landesmusikakademie-hessen.de/kurse/details/stimmbildung-fuer-chor-saengerinnen>



Kursangebot in Kooperation mit dem Hessischen Sängerbund: „Neues“ und „Vergessenes“ für Männerchor



© Foto: Imah

Insgesamt 21 Männer und eine Frau aus unterschiedlichen Chören haben am Kurs „Reine Männersache“ teilgenommen. Neues entdecken und sich auf vergessene Literatur einlassen – hieß es für die Sänger und Chorleiter*in aus ganz Hessen vom 11. bis 13. Februar an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz. Die Dozenten Jürgen Faßbender und Jochen Stankewitz hatten insgesamt 35 Stücke im Gepäck, die wenig im Standardrepertoire von Männerchören zu finden sind.

Jeder Tag startete mit einem Warm-up für Körper und Stimme, bevor die Werke einstudiert wurden – teilweise recht intensiv, teilweise in Reading Sessions. Ein Teilnehmer lobte die „riesige Bandbreite an Choraliteratur für Männerchor“, die er an dem Wochenende kennenlernen durfte. Sowohl weltliche als auch geistliche Werke hatten die Dozenten für die Teilnehmenden ausgewählt. Da sich die Literatur von romantisch bis zeitgenössisch verteilte, gab es „viele Anregungen für die eigene Arbeit“.

Am Ende des intensiven Wochenendes gab es von den Anwesenden lobende Worte zur „tollen Zusammenarbeit zweier hervorragend kompetenter Dozenten“ wie auch zur „tollen Atmosphäre“ und dem „Zusammentreffen mit anderen Sängern“. „Eine Fortsetzung im kommenden Jahr stand für uns daher direkt fest“, stellt Mareike Wütscher, Referentin an der Landesmusikakademie Hessen, fest. Der nächste Kurs „Reine Männersache“ (Chorleiterinnen sind ebenfalls willkommen!) findet vom 10.–12. Februar 2023 statt. „Dieses Jahr denken die Männer mal früher an Weihnachten“ heißt es dann an der Landesmusikakademie Hessen – www.lmah.de.

Natalie Galandt

Termine Landesmusikakademie Hessen, Rabatt für HSB-Mitglieder:

- 22.–24.04. Stimmbildung für (Chor-)Sänger*innen
3 Tage für die eigene Stimme
- 09.–11.09. Frauen unter sich
Hits und Evergreens für Frauenchor
- 16.–18.09. Zauber der Stimme
Beziehung und Begeisterung im
Kinder- und Jugendgesang
- 01.–02.10. Atemtechnik und Atemstütze nach
Robert Kreuzer
Grundlagen der klassischen Stimmtechnik



BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Fortbilden und Tagen
- zu Veranstaltungen und Konzerten

**Ab 2022 mehr
Raum für
unsere Gäste!**

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.



GEFÖRDERT DURCH DAS
HESSISCHE MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND KUNST

HESSISCHE AKADEMIE
FÜR MUSISCH-KULTURELLE
BILDUNG GGMBH

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · T. 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de

Chorprojekt 2022 – Sonne, Mond und Sterne Die Herausforderungen beim Kick-off-Meeting



In der Nacht vom 18. auf den 19. Februar ging es in ganz Deutschland sehr stürmisch zu. Wir haben die Gestirne heraufbeschworen: Sonne, Mond und Sterne. Züge fielen aus und besonders die Verbindungen von Nord nach Süd wurden komplett gekappt. Peter Schindler konnte nicht von Berlin nach Otzberg kommen und die Minuten zum Kick-off kamen uns wie Sekunden vor. Wir arbeiteten mit Hochdruck an der Möglichkeit, das Meeting wenigstens als Hybridveranstaltung stattfinden zu lassen; alles war vorbereitet und die Teilnehmer aus dem Gebiet machten sich bereits auf den Weg nach Otzberg.

Bis zuletzt machte uns die Tonübertragung aus Berlin Probleme, aber dank der Hilfe unseres Schirm-

herrn, Bürgermeister Matthias Weber, konnte dieser dann auch in letzter Minute hergestellt werden. Peter Schindler war via Livestream dabei und gab uns einen Einblick in sein Chorwerk. Es war ein Bad der gemischten Gefühle und wir konnten in die Ewigkeit eintauchen. Die Teilnehmer wollten schließlich selbst aktiv werden und so sangen wir mit unserer Otzberger Chorleiterin Claudia Leib begleitet vom Pianisten Friederich Haller die ersten Lieder. Das Lied „Oh Ewigkeit“ erfüllte den Raum und im Gesang war nach kurzer Zeit zu spüren, wie ergreifend es ist, in einem Chor von fast 50 starken Sängern*innen dieses wunderbare Werk zu singen.

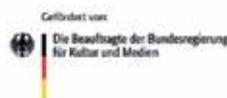
Die drei Stunden vergingen wie im Flug und am Ende der Veranstaltung kamen bereits die ersten Anmeldungen zum Chorprojekt 2022 – Sonne, Mond und Sterne. Wir sagen Danke an alle, die dabei waren und online wie offline mitgemacht haben!

Alle weiteren Informationen auf www.chorprojekt2022.de.

Dieses Projekt wird im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert. Mit dem Förderprogramm IMPULS soll der Amateurmusik in ländlichen Räumen geholfen werden (siehe <http://bundesmusikverband.de/impuls/>).



© Foto: Gesangverein Frohsinn 1864 Lengfeld e.V.



Frankfurt hat jetzt zwei Polizeichöre



© Foto: Thomas Jüngel (PP Frankfurt, PÖ)

Nachdem der Frauenchor des Polizeichors Frankfurt sich Mitte des Jahres dazu entschlossen hatte, sich organisatorisch und finanziell vom Hauptverein zu trennen, fand am 17.12.2021 im Polizeipräsidium das Treffen zur Gründung des neuen Frauen-PolizeiChors mit den Gründungsmitgliedern statt.

freuen sich, dass der neue FrauenPolizeiChor mit fast 60 Sängerinnen an den Start geht und die Polizei in der Öffentlichkeit wie gewohnt positiv vertreten wird.

Tina Hädicke



12. Juni 2022
Redaktionsschluss
Hessischer Chorspiegel
3-2022

www.chorkultours.de
info@chorkultours.de
Tel.: 0 178 6949761

Chor-Erlebnis-Reisen mit der besonderen Note
Choir Travels with a special touch

CHORKULTOURS

MUSIK ERLEBNIS BEGEGNUNG KULTUR

BIRKENHOF
HOTEL ★★★★★

Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hils

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hils · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

Abluftanlage im Probenraum des MGV 1883 Wiesbaden-Bierstadt



Mit dem 13. März 2020 mussten beide Chor-Formationen des MGV 1883 Wiesbaden-Bierstadt e.V. die chorischen Aktivitäten des Vokal-Ensembles (VE) und des Männerchors (MC) pandemisch bedingt einstellen. Das Vokal-Ensemble begann im Mai mit dem Chorleiter Arnulf Reinhardt, die Proben-tätigkeit digital über ZOOM durchzuführen. In den wärmeren Sommermonaten

wurden die Proben ins Freie verlegt, sodass auch der Männerchor seine Proben mit Abstandsregeln wieder aufnahm. Im folgenden Herbst konnten die Proben wieder im Probenraum mit Abstand und geöffneten Fenstern erfolgen. Doch im Laufe der Zeit stellten die Proben bei geöffneten Fenstern und den kälteren Temperaturen eine zunehmende Belastung für die Sängerinnen und Sänger dar.

In diesem Zusammenhang verfolgte der 1. Vorsitzende, Dieter Lehnhart, den Bericht der lokalen Presse über die Installation von Abluftanlagen in den Mainzer Schulen mit großem Interesse. In diesem Bericht wurde die Technik der Abluftanlage des Mainzer Max-Planck-Instituts (MPIC) beschrieben, in der ein Luftaustausch stattfindet, der die Aerosole im Innenraum über 90 % reduziert. Aufgrund des Artikels kam bei Dieter Lehnhart die Frage auf, ob die beschriebene Lüftungsanlage auch im Probenraum des MGV 1883 installiert werden könnte.

Nach Erörterung des Themas im Vorstand wurde die Installation einstimmig beschlossen. Nach Einholung der erforderlichen Genehmigung des Liegenschaftsamtes, wurde nach weiteren intensiven Recherchen in Bezug auf das Corona-Aerosolverhalten, die Ablufttechnik, Räumlichkeiten und chorische Nutzung eine Anlage dimensioniert. Dabei spielte insbesondere die Raumluftwechselrate zur Beseitigung der Aerosole eine wesentliche Rolle. Da die ausgeatmete warme Luft nach oben steigt, wird die Abfuhr der entstandenen Aerosole durch die Aufhängung großer Schirme an Abluftleitungen mit

Anschluss an einen leistungsfähigen, industriestandardisierten Radial-Rohrlüfter erreicht. Nach Erstellung eines Bauplans sowie Bestellung und Lieferung der erforderlichen Bauteile begann Dieter Lehnhart Anfang September sukzessive mit der Montage als Ein-Mann-Betrieb. Hierbei konnte er auf seine Kenntnisse aus seiner früheren beruflichen Tätigkeit als Ingenieur zurückgreifen, insbesondere weil der Einbau in dem Altbau immer wieder neue Probleme aufwarf. Trotzdem war bereits Ende Oktober das wichtigste Bauteil, der eingehauste Rohrlüfter mit Schalldämpfer, installiert und konnte in Betrieb genommen werden. Zur Abhängung der Schirme und Flexrohre wurde eine freitragende Leichtrohrkonstruktion montiert. Bis Ende des Jahres 2021 war die komplette Abluftanlage fertiggestellt und im Januar 2022 erfolgten Feinabstimmungen und Abluftmessungen. Diese futuristisch anmutende Abluftanlage arbeitet mit einem 5-fachen Luftaustausch, d. h. alle, 12 Minuten wird die Raumluft komplett ausgetauscht. Dabei liegt der Stromverbrauch bei weniger als der Leistung von drei 100-Watt-Glühlampen. Ein weiterer wichtiger Faktor für eine ungestörte Chorprobe stellt der Lärmpegel dar. Der Radial-Rohrlüfter erzeugt freiblasend ca. 40 dB(A). Aufgrund der Gehäusekapselung tendiert er nur auf ca. 30 Dezibel, d. h., er arbeitet weit unter der Konzentrationsstör-schwelle.

Aufgrund des hohen Standards dieser Abluftanlage können trotz Pandemie die Chorproben stattfinden, und die positive Zustimmung innerhalb des MGV zeigt sich durch die gestiegene Anzahl der Sängerinnen und Sänger bei den Proben.

Jörg Zimmermann



Entdecke Dein Talent!

Ein Workshop für Kinder und Erwachsene

Du weißt nicht, ob Du singen kannst? Du wolltest es immer schon mal ausprobieren? Dann hast Du jetzt die Gelegenheit, all dies in unserem Wochenendseminar „Entdecke Dein Talent“ zu tun. Denn Singen kann man lernen. Singen kann jeder. Es wird einen Kurs für Erwachsene sowie einen für Kinder und einen Kurs für Jugendliche geben. Jeder ist willkommen. Unser Chorleiter Kushtrim Gashi und seine Frau Delina leiten Euch am Samstag, 18.06.2022, von 10:00–16:00 Uhr, und Sonntag, 19.06.2022, von 10:00–16:00 Uhr, durch ein spannendes Wochenende voller neuer Erfahrungen. In entspanntem Rahmen lernt ihr im Vielpherraum der Modauhalle die Grundzüge des Notenlesens sowie der Stimmbildung kennen.

All dies hätte ich mir gewünscht! Mit Ende 30 habe ich meinen Mut zusammengenommen und bin zu einer Probe der Other Voices (einer von drei Chören der Sängervereinigung Frohsinn 03 Modau e.V.) gegangen. Musikalische Vorbildung hatte ich keine. Noten lesen konnte ich nicht. Ich stellte mir die Frage, ob ich überhaupt singen kann oder ob mich der Chor nach Kurzem bitten würde, nicht mehr wiederzukommen. Nun bin ich seit drei Jahren dabei und möchte es nicht mehr missen!

Um Euch den Einstieg zu erleichtern und diese Unsicherheiten zu ersparen, bietet der „Frohsinn“ im Juni 2022 „Entdecke Dein Talent“ an. Delina wird sich für jeden Einzelnen Zeit nehmen, um seine Stimmlage

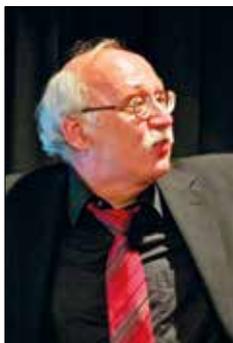
festzustellen. Bist Du ein Sopran, Alt, Tenor oder Bass? Es wird gemeinsam gesungen, in das „Mysterium“ Notenn eingestiegen, gemeinsam zu Mittag gegessen und es bleibt ausreichend Zeit für Fragen und Austausch. Natürlich bleibt der Spaß dabei nicht vor der Tür.

Für unsere Jüngsten umfasst das gut betreute Programm auch Zeit zum Bewegen und Basteln. Im Gegensatz zum Workshop für die Erwachsenen wird hier der Kinderchor ebenfalls teilnehmen, so dass diese bereits zeigen und vormachen können, wie es funktioniert. Auch können erste Kontakte geknüpft werden und neue Freundschaften entstehen.

Natürlich sind in allen Kursen auch Personen mit Grundkenntnissen willkommen, die gerne tiefer einsteigen möchten. Die Kosten betragen inklusive Essen (2x Mittagessen, Kaffee & Kuchen) und Getränken 30,- €. Um Voranmeldung bis spätestens zum 03.06.2022 über ein entsprechendes Formular auf unserer Homepage (www.frohsinn-modau.de) wird gebeten.

Hier kannst Du Dich auch darüber informieren, wer Kushtrim Gashi und seine Frau Delina sind. Trau Dich, probiere etwas Neues! Entdecke, wozu Dein Körper in der Lage ist. Entdecke das Instrument, welches Du immer bei Dir trägst. Es gelten die jeweils gültigen Corona-beschränkungen und Hygienemaßnahmen. Aktuelles unter: www.frohsinn-modau.de.

Anika Bruns



Leider müssen wir die absolut traurige Mitteilung machen, dass

Hubert Thorwald Reuter

wenige Tage nach seinem 66. Geburtstag verstorben ist.

Trotz allen Mutes und seiner positiven und lebensbejahenden Einstellung konnte er sich nicht mehr von den Fesseln seiner tückischen Krankheit befreien.

Wir alle sind tief erschüttert von seinem viel zu frühen Tod.

Über Jahrzehnte prägte er als äußerst engagierter und kompetenter Chorleiter sehr erfolgreich die musikalische Arbeit vieler Chöre. Seine Kontakte reichten über alle Grenzen Deutschlands und verhalfen vielen Chören, sich erfolgreich auf den namhaftesten europäischen Bühnen zu präsentieren.

Für sein langjähriges, unermüdliches Engagement im Chorverband Main-Kinzig sind wir Hubert zutiefst dankbar.

Mit Hubert verlieren wir nicht nur einen äußerst engagierten und kompetenten Chorleiter, sondern einen Freund und einen Partner der gesamten Chorszene.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Rosi und allen Angehörigen.

Klaus Ritter Silke Wirth Gerd Zellmann

Chorverband Main-Kinzig

50. Chorleiterfortbildung vom 5.-6. März 2022

Alwin M. Schronen mit seinen Werken



Es wird gesungen!

